



Talerfälschung 1623

Eine Fälschung wie diese ist besonders leicht zu erkennen, wenn sie mit einer echten Münze verglichen werden kann.

Hier handelt es sich um einen Bronze- oder Zingguß, der von einem Abdruck eines echten Talers genommen wurde. Anschließend wurde das Stück Falschgeld versilbert. Durch Abrieb in den ersten Tagen des Gebrauchs ging dann der Silberüberzug verloren.

Seit 1148 bestehende Grafschaft im Odenwald mit eigener Münzprägung, die bis 1691 ausgeübt wurde.

Informationen

Grafschaft Erbach (Münzstand)
1628 (Datierung)

Taler
Zahlungsmittel
Silber

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F12

Historisches Museum Frankfurt
Inv. M09214
